



**Berührung ist Begegnung**  
**Shiatsu-Ausbildungen Austria**  
**Dr. Eduard Tripp**  
A-1120 Wien, Schönbrunner-Schloss-Str. 21/8  
Tel: +43 (676) 61 74 970  
tripp@shiatsu-austria.at, www.shiatsu-austria.at

# Shiatsu Newsletter 241 / 2016

(02. Juli 2016)

## Inhalt

1. Informationen aus dem österreichischen Dachverband für Shiatsu (ÖDS).....	2
Fortbildungskurse auf der Website des ÖDS.....	2
Fortbildungsrichtlinien .....	2
Neudefinition der Shiatsu-TrainerIn .....	3
Weißliste des ÖDS.....	3
ÖDS-PraktikerInnen-Treffen.....	3
Regionalgruppen .....	3
Die Zukunft von Shiatsu – mögliche europäische und österreichische Szenarien.....	4
Shiatsu-Umfrage in Österreich .....	4
2. Informationen aus dem Gewerbe.....	5
Jamche Kunye Praktik .....	5
Heilmassage ist nur natürlichen Personen erlaubt .....	5
3. SummerMeeting .....	5
9. Juli.....	5
23. Juli.....	7
4. Informationen aus der Shiatsu-Ausbildungen Austria .....	9
Neue Termine.....	9
Weitere Sommer- und Herbstkurse .....	9
5. Alkohol verdampft beim Kochen weniger als (meist) gedacht.....	10



**Berührung ist Begegnung  
Shiatsu-Ausbildungen Austria  
Dr. Eduard Tripp**

A-1120 Wien, Schönbrunner-Schloss-Str. 21/8  
Tel: +43 (676) 61 74 970  
tripp@shiatsu-austria.at, www.shiatsu-austria.at

## **1. Informationen aus dem österreichischen Dachverband für Shiatsu (ÖDS)**

### **Fortbildungskurse auf der Website des ÖDS**

Der Vorstand des Dachverbandes hat in der Sitzung am 29. Juni beschlossen, dass in naher Zukunft Fortbildungsveranstaltungen von Schulen, Senior Teacher, Teacher und Shiatsu-Trainer auf der Website des ÖDS gelistet werden. Gleichzeitig wurde die Qualifikation der TrainerIn – siehe weiter unten – angehoben.

Diese Regelung tritt in Kraft, wenn die Fortbildungsrichtlinien, die derzeit überarbeitet werden, detaillierter definiert sind und mit dem Gesetzgeber abgeklärt wurden, um inhaltliche und rechtliche Probleme zu vermeiden.

### **Fortbildungsrichtlinien**

Die Richtlinien für anerkannte Fortbildungen wurden 2010 als Expertenvorschlag des Dachverbandes erstellt, sind in manchen Belangen allerdings nicht hinreichend ausformuliert, so dass Interpretationsspielraum besteht.

Um diese Unklarheiten zu beseitigen und ein klares Richtlinienwerk zur Fortbildung zu etablieren, wurde eine Arbeitsgruppe einberufen. Berücksichtigt werden sollen dabei Ansätze und Meinungen von Schulen, Lehrenden (Senior Teacher und Teacher) als auch PraktikerInnen.

Wenn das Ergebnis vorliegt und auch die rechtliche Seite abgeklärt ist, wird die ÖDS-Website mit den Fortbildungsangeboten den neuen Richtlinien angepasst.

Warum die Abstimmung mit dem Gesetzgeber?

Die Fortbildungsverpflichtung ist in der Massage-Verordnung gesetzlich festgeschrieben und die ÖDS-Richtlinien stellen für den Gesetzgeber – solange er nicht konkrete Richtlinien beschließt oder den ÖDS-Vorschlag dezidiert übernimmt – nur eine Empfehlung dar. Letztlich aber müssen die vom ÖDS angewandten Kriterien den Richtlinien/Vorstellungen der Behörden entsprechen, damit sie und die auf ihnen beruhenden Fortbildungskurse von den Behörden anerkannt werden.

Würde der ÖDS das nicht beachten, hätten seine Mitglieder plötzlich mit zwei unterschiedlichen Maßstäben zu tun: einem für die Gewerbebehörden und einem für die Weißliste des Dachverbandes – und die Weiterbildungsbestätigung des ÖDS zur Vorlage bei den Behörden würde an Bedeutung verlieren.



**Berührung ist Begegnung  
Shiatsu-Ausbildungen Austria  
Dr. Eduard Tripp**

A-1120 Wien, Schönbrunner-Schloss-Str. 21/8  
Tel: +43 (676) 61 74 970  
tripp@shiatsu-austria.at, www.shiatsu-austria.at

### **Neudefinition der Shiatsu-TrainerIn**

Die Kriterien zur Erlangung des Status TrainerIn setzen derzeit ein Mindestalter von 22 Jahren voraus, den erfolgreichen Abschluss einer vom ÖDS anerkannten Shiatsu-Ausbildung und mindestens 500 Shiatsu-Behandlungen innerhalb von zumindest zwei Jahren nach Abschluss der Ausbildung.

In der Sitzung am 29. Juni wurden die Kriterien für das Trainer-Diplom nun um 100 Stunden Unterrichtserfahrung erhöht. Bestehende Qualifikationen bleiben anerkannt.

### **Weißliste des ÖDS**

Die Weißliste des ÖDS listet qualifizierte Shiatsu-PraktikerInnen und dokumentiert die Erfüllung ihrer gesetzlichen Fortbildungspflicht, so dass Interessierte z.B. eine Shiatsu-PraktikerIn in ihrer Umgebung finden können.

Voraussetzung, Shiatsu beruflich auszuüben, ist der Gewerbeschein, dessen Datum angegeben werden muss, damit man in die Weißliste eingetragen werden kann. Ebenso sollte deshalb eine Zurücklegung oder Ruhigstellung des Gewerbescheins – auch für die SVA-Liste – unbedingt an den ÖDS gemeldet werden.

### **ÖDS-PraktikerInnen-Treffen**

Analog zu den ÖDS-Schulen-Treffen wurde auf Wunsch der PraktikerInnen (Treffen am 20. Juni) ein regelmäßiges ÖDS-PraktikerInnen-Treffen unter der Leitung von Irene Kepl (PraktikerInnen-Vertreterin im Vorstand) beschlossen.

### **Regionalgruppen**

Regionalgruppen, so das Verständnis des Vorstandes, beschlossen ebenfalls am 29. Juni, sollen offizielle „Organe“ des Dachverbandes sein, alle Shiatsu-PraktikerInnen eines Bundeslandes einbeziehen und eine LeiterIn (Ansprechperson auch für den Vorstand) haben. Aktivitäten nach außen (als Regionalgruppe) müssen (inhaltlich) immer mit dem Vorstand abgesprochen werden.

Unabhängig von „offiziellen“ Regionalgruppen, gibt es für PraktikerInnen jederzeit die Möglichkeit, Gruppierungen zu bilden und als solche z.B. auch Unterstützung vom ÖDS für Projekte zu erhalten. Solche Gruppierungen sind grundsätzlich flexibler und können jede beliebige Zahl von PraktikerInnen miteinander verbinden.



**Berührung ist Begegnung  
Shiatsu-Ausbildungen Austria  
Dr. Eduard Tripp**

A-1120 Wien, Schönbrunner-Schloss-Str. 21/8  
Tel: +43 (676) 61 74 970  
tripp@shiatsu-austria.at, www.shiatsu-austria.at

## **Die Zukunft von Shiatsu – mögliche europäische und österreichische Szenarien**

Die ÖDS-Tage Ende Oktober, die die ordentliche Generalversammlung 2016 begleiten, stehen inhaltlich unter dem Motto „Die Zukunft von Shiatsu“. Hintergrund dieser Thematik sind Bestrebungen in Europa ebenso wie in Österreich, den Gewerbebezug zu liberalisieren.

Eine mögliche Folge ist, dass die Massage, derzeit ein „gebundenes Gewerbe“ (mit klar festgelegten Anforderungen für den Erwerb des Gewerbescheins; so wie auch für Shiatsu in der Massage-Verordnung geregelt), ein „freies Gewerbe“ werden könnte (ohne inhaltliche Kriterien, d.h. jede/r, der Shiatsu anbieten möchte, kann das Gewerbe anmelden, unabhängig von ihrer/seiner Ausbildung; verbindlich wären dann nur noch gewisse Standards, wie z.B. Hygiene, Barrierefreiheit u.ä.m.).

Auf der anderen Seite stehen Bestrebungen auf europäischer (EU-) Ebene, Shiatsu als komplementäre Behandlungsmethode (CAM) im europäischen „Gesundheitsbereich“ zu etablieren, Shiatsu als hochprofessionellen Beruf zu schützen.

Welche Chancen und Möglichkeiten, aber auch welche Gefahren und Risiken diese Wege mit sich bringen, soll im Rahmen der ÖDS-Tage diskutiert werden – und ein Stimmungsbild erhoben werden, welche Szenarien unsere Mitglieder wie sehen – wohl wissend, dass unsere Möglichkeiten, diese Entwicklungen zu beeinflussen, nur sehr bedingt sind.

Wesentlich aber ist, dass wir uns (aus berufspolitischer Sicht) mit den möglichen Folgen dieser Entwicklungen auseinandersetzen, um auf sie bestmöglich und so unmittelbar wie möglich im Sinne von Shiatsu und den Shiatsu-Praktizierenden reagieren zu können.

Zu diesem Zweck, und weil die Materie sehr komplex ist, hat der Vorstand beschlossen, eine Informationskampagne zu starten, damit im Oktober auf dem Hintergrund eines umfangreichen Faktenwissens diskutiert werden kann.

Die Informationen werden, professionell aufbereitet, im Verlauf des Sommers und Herbstes in vier Aussendungen überblicksmäßig verschickt werden – jeweils mit den entsprechenden vertiefenden Texten im Hintergrund. Die erste Aussendung soll Mitte Juli erfolgen, die nächsten im September und Anfang Oktober.

## **Shiatsu-Umfrage in Österreich**

Im Zuge einer Senior Teacher-Arbeit ist geplant, dass Josef Ernst demnächst – in Kooperation mit dem Dachverband – eine anonyme Erhebung der Berufssituation österreichischer Shiatsu-PraktikerInnen durchführen wird.

Der Fragebogen ist nahezu fertig und die Umfrage wird demnächst fertiggestellt und gestartet. Wenn alles plangemäß abläuft, sollten die Ergebnisse der Befragung zur Generalversammlung vorliegen.



## **2. Informationen aus dem Gewerbe**

### **Jamche Kunye Praktik**

Jamche Kunye Praktik, tibetische Massage, wurde als viertes in sich geschlossenes System – neben Shiatsu, Tuina und Ayurveda – innerhalb des Massage-Gewerbes positioniert.

Wenngleich es bislang keine Novelle der Massage-Verordnung gibt, so das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, kann bereits jetzt ein Gewerbeschein auf „Massage, eingeschränkt auf das in sich geschlossene System Jamche Kunye Praktik“ gelöst werden.

### **Heilmassage ist nur natürlichen Personen erlaubt**

Auf entsprechende Anfrage der Wirtschaftskammer hat das Gesundheitsministerium festgehalten, dass die Ausübung von Heilmassage (als Berufsberechtigung) ein höchstpersönliches Recht ist, das nur einer natürlichen Person offen steht.

Möglich ist allerdings ein Zusammenschluss von freiberuflich tätigen Heilmasseuren (beispielsweise in Form einer OG), wobei jeder von ihnen zur Ausübung berechtigt sein muss.

## **3. SummerMeeting**

Unter dem Motto "Summer-Meeting" bieten die Shiatsu-Ausbildungen Austria im Juli zwei ganztägige Veranstaltungen an, in deren Mittelpunkt Kurzworkshops und Austauschmöglichkeiten stehen. Generell:

- Es finden Kurzworkshops mit einer Dauer von ein bis drei Stunden von verschiedenen LehrerInnen (und Techniken) statt.
- Immer auch steht genügend Zeit zur Verfügung stehen, um das Gelernte zu üben und sich auszutauschen.
- Die Kosten für die Veranstaltung betragen pro Tag (für alle Veranstaltungen) 25 Euro.
- Jeder Tag ist einzeln zu belegen.
- SchülerInnen werden zwei Übungsabende, PraktikerInnen sieben Weiterbildungsstunden bestätigt.
- SchülerInnen und PraktikerInnen auch anderer Ausbildungen sind willkommen.

### **9. Juli**

(<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/38-summer-meeting?Itemid=743&mod=1>)

- **9.45 bis 11.45**  
**Becken- und Schulterblockaden – ihre muskulären Ursachen und Lösungsansätze**  
Werner Brünner, Manuela Landrock

Inhalte des Workshops sind ein anatomischer Überblick über das Becken und die Schulter, ihre muskuläre Struktur ebenso wie Meridianbezüge und wichtige Akupunkturpunkte. Im praktischen Teil geht es um Shiatsu - (und ergänzende) Techniken, um Blockaden in Becken und Schulter zu lösen. Ergänzend dazu werden Dehnungen und Bewegungsübungen besprochen und geübt.

***Werner Brünner:** beschäftigt sich seit vielen Jahren mit asiatischen Techniken (Qigong, Taiqi, Kampfsport) und fernöstlicher Philosophie. Beruflich kommt er aus dem technischen Bereich, wechselte aber 2002 in den Bereich "Shiatsu in der Geriatrie". Zur Shiatsu-Ausbildung kamen dann auch manuelle Techniken wie Klassische Massage, Marnitz, Bindegewebsmassage u.a.m. dazu. Seit 2006 leitet er das Praktikum für angehende Shiatsu-PraktikerInnen der Shiatsu-Ausbildungen Austria im Landesklinikum Weinviertel, Standort Korneuburg. Seine Ausbildung zum Shiatsu-Lehrer beendete er Anfang 2010. Neben seiner Tätigkeit als Shiatsu-Praktiker und -Lehrer ist Werner freischaffender Künstler.*

***Manuela Landrock:** Manuela hat beruflich und ausbildungsmäßig schon viele unterschiedliche Wege beschritten, vom Dolmetsch und Geschichtestudium, bis zum „Brotberuf“ als Bankkauffrau mit Spezialgebiet Immobilienwesen. Im Jahr 2006 fand sie dann ihre wahre Berufung als Shiatsupraktikerin und GYROTONIC®-Trainerin. Seit Anfang 2012 betreibt sie gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten ein Shiatsu- und GYROTONIC®-Studio in Korneuburg. Neben zahlreichen Fortbildungsprogrammen in beiden Fachrichtungen ist sie seit Dezember 2014 in der Shiatsulehrerausbildung.*

- **13.15 bis 15.15**  
**Faszien spezial: Triggerpunkte und Atem**  
Georg Mikesch

Kennst Du das? Manchmal ist einfach keine Zeit für eine lange Behandlung und du möchtest die Probleme deiner Kunden in kurzer Zeit effizient lösen?

In diesem Kurzworkshop gibt Georg einen Überblick, wie man mit der Triggerpunktbehandlung einfach und in kurzer Zeit Probleme unserer Kunden lösen kann. Die Triggerpunktbehandlung ist sowohl für ambitionierte BehandlerInnen aus benachbarten, medizinischen Berufen als auch für Trigger-Profis, die nur mit dieser Methode arbeiten. In Kombination mit Atemtechniken ist die Triggerpunktbehandlung noch viel wirkungsvoller und sollte fixer Bestandteil in deinem Behandlungsrepertoire sein.

***Georg Mikesch, MSc:** Sporttherapeut und staatlich geprüfter Trainer für Athletik, Fitness und Koordination, [www.fit2go.at](http://www.fit2go.at) [www.b-erg.at](http://www.b-erg.at) [www.bewegungsschmiede.at](http://www.bewegungsschmiede.at)*

- **15.30 bis 17.30**  
**Integration von körperpsychotherapeutischen Aspekten in die Arbeit mit Shiatsu**  
Eduard Tripp

Ausgangspunkt aller körpertherapeutischen Techniken ist die Erkenntnis, dass „wir unser Körper sind“ und unser Körper Ausdruck und Widerspiegelung unserer Persönlichkeit und unseres Seins ist. Alle Erfahrungen, die wir machen, manifestieren sich auch in unserem Körper, prägen ihn, formen ihn, zeigen sich in ihm und sind in ihm gespeichert.

Die gezielte Arbeit mit unserem Körper spricht unsere persönliche Lebensgeschichte an und bietet die Chance der Integration von widersprüchlichen, durchaus auch schwierigen, unser Leben aber schlussendlich bereichernden Erfahrungen in einem sicheren und unterstützenden Setting. Ressourcen werden eröffnet und neue Wege möglich. Weitergeführt werden die Ansätze dieses Workshops im Kurs "Den Himmel verwurzeln" (<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/117-fortgeschrittenentechniken-im-shiatsu20160616131835?Itemid=743&mod=1>).

**Dr. Eduard Tripp:** *Psychotherapeut und Shiatsu-Praktiker, ausgebildet in analytischen und körpertherapeutischen Methoden, Leiter der Shiatsu-Ausbildungen Austria.*

### **23.Juli**

(<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/39-summer-meeting-2?Itemid=743&mod=1>)

- **9.45 bis 11.30**  
**Shiatsu spielerisch erleben. Shiatsu mit Kindern**  
Hanna Maria Breuer

Es geht bei diesem Kurzworkshop darum sich selbst zu erfahren in Körper - Atem und Geist. Mit Übungen aus dem Yoga, Qi-Gong, Atemübungen, Körperreisen und spielerischen Tanzelementen begeben wir uns auf die Spuren unserer kindlichen Leichtigkeit, verspielten Kreativität und entdecken unsere Neugierde an dem was sich gerade im jeweiligen Moment zeigt. Das alles wird uns unterstützen bei Shiatsu-Behandlungen von Kinder, Jugendlichen aber auch Erwachsenen.

Leichtigkeit, Fröhlichkeit und Freude in der Berührung wiederfinden, um Kinder und Jugendliche mit sich selbst besser in Kontakt kommen zu lassen. Die Welt des Kindes lebt vom Spiel. Lasst uns eintauchen in diese Welt.

Bei diesem Workshop wollen wir vor allem uns selbst erfahren – und so Theorie und Praxis wie Fäden eines Spinnennetzes ineinander verweben.

Spielerische Herangehensweisen, Lieder und Kinderreime verbunden mit intuitiven Shiatsu-Berührungen.

Shiatsu ist Abenteuer!

**Hanna Maria Breuer:** *Geboren 1982*

*Nach meiner Schauspielausbildung, arbeitete ich im theaterpädagogischen Bereich um dann 2010 intensiver in die Arbeit mit Kindern in einer Kindergruppe einzutauchen. Neben einer Montessori-Ausbildung begann ich 2011 mit der Shiatsu-Ausbildung am ESI. Yoga begleitet mich seit meiner Jugend und seit meinem Yoga-Teacher-Training in Thailand, unterrichte ich Jugendliche, Erwachsene und Kinder. „Am liebsten putze ich meine Wohnung wie Pippi Langstrumpf.“*

- **13.00 bis 15.30**

**Shiatsu meets Cranio**

Gabriele Sourì, Daniela Zeman-Diener

Daniela Zeman-Diener, Absolventin des Milne-Institutes für visionäre cranio-sacrale Arbeit, gibt einen Einblick in diese faszinierende Technik.

Erdung, Meditation, sensitive Berührung und intuitive Wahrnehmung ergänzt durch das Grundverständnis in Anatomie, Physiologie und Pathologie ergeben eine stimmige Verbindung, die ganzheitliches Behandeln möglich macht. Die Herangehensweise und der Stil des Milne-Institutes ähnelt sehr dem Stil unserer Shiatsu-Schule und lässt sich somit harmonisch mit unserer Arbeit in Einklang bringen.

***Gabriele Sourì:** Seit 2002 arbeitet Gabi in der eigenen Praxis. Ihre Gebiete sind Shiatsu, Well mother – Schwangerschaftsshiatsu und die Leitung von Kursen für GesundheitsGymnastik. In der GesundheitsGymnastik sowie im Shiatsu gilt für sie, die Menschen dort abzuholen, wo sie gerade stehen, bewusst und respektvoll sein, sanft fordern aber nicht überfordern, Grenzen respektieren und vor allem auch viel Raum fürs Spüren geben. Seit Jänner 2012 Assistenz an der Shiatsu Schule Austria.*

***Daniela Zeman-Diener:** Absolventin des Milne-Institutes für visionäre cranio-sacrale Arbeit*

- **15.45 bis 17.30**

**Shiatsu für Menschen mit Krebs**

Oskar Peter

In der Onkologie sind Diagnose und Therapie mit körperlichen und seelischen Schmerzen verbunden. Krebspatienten erleben eine starke Konzentration auf ihre Krankheit. Bei Shiatsu steht der ganze Mensch im Zentrum und nicht die Krankheit.

Spezielle Inhalte:

- Überblick über Entstehung, Verlauf, Behandlungsmöglichkeiten und Nebenerscheinungen von Krebs.
- Für die Behandlung von Menschen mit Krebs besonders geeignete Shiatsu-Techniken.
- Der krebsspezifische Anamnesebogen.

***Oskar Peter:** Als selbständiger Shiatsu-Praktiker konnte Oskar bisher einige hundert Mal Menschen, die an Krebs erkrankt sind oder waren, in den verschiedensten Stadien mit Shiatsu behandeln. Der persönliche Shiatsu-Stil von Oskar integriert Elemente anderer Methoden der Körperarbeit und legt besonderes Augenmerk auf den Atemraum.*





## 4. Informationen aus der Shiatsu-Ausbildungen Austria

### Neue Termine

(Alle Kurse sind offen auch für SchülerInnen und AbsolventInnen anderer Ausbildungen)

- **Shiatsu am Arbeitsplatz** (speziell für den Einsatz in Firmen): 8. bis 9. Oktober  
<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/122-shiatsu-am-arbeitsplatz-speziell-fuer-den-einsatz-in-firmen-2?Itemid=743&mod=1>
- **Shiatsu in der Schwangerschaft Workshop 3**: 5. November  
<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/121-shiatsu-schwangerschaft-3?Itemid=743&mod=1>
- **Grundlagen von Shiatsu und Fernöstlicher Medizin**: 28. November bis 2. Dezember  
<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/120-grundlagen-von-shiatsu-traditioneller-fernoestlicher-medin-2?Itemid=743&mod=1>
- **Den Himmel verwurzeln** (Integration von Atem- und Körperarbeit): 16. bis 18. Dezember  
<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/117-fortgeschrittenentechniken-im-shiatsu20160616131835?Itemid=743&mod=1>

### Weitere Sommer- und Herbstkurse

(Alle Kurse sind offen auch für SchülerInnen und AbsolventInnen anderer Ausbildungen)

- **Meridian-Massage**: 4. bis 8. Juli  
(<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/100-meridian-massage20160220113416?Itemid=743&mod=1>)
- **Körperarbeit**: 24. bis 31. August  
(<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/9-koerperarbeit?Itemid=743&mod=1>)
- **Fortbildungstag Atem**: 20. August  
(<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/94-ft-atem-1?Itemid=743&mod=1>)
- **Beckenblockaden aktiv und passiv lösen**: 12. September  
<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/109-beckenblockaden-aktiv-und-passiv-loesen-3?Itemid=743&mod=1>

- **Begleitende Gesprächsführung:** 16. bis 18. September  
<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/105-begleitende-gespraechsfuehrung-2?Itemid=743&mod=1>
- **Shiatsu-Praktikum im Krankenhaus Korneuburg:** 21. September bis 14. Dezember (jeweils Mittwoch 15-20 Uhr)  
<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/111-shiatsu-praktikum-im-krankenhaus-korneuburg-4?Itemid=743&mod=1>
- **Basistechniken:** 23. bis 25. September  
<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/107-basistechniken-4?Itemid=743&mod=1>
- **Anatomie & Physiologie 1:** 7. bis 9. Oktober  
<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/103-anatomie-physiologie-anatomie-220160324201434?Itemid=743&mod=1>
- **Diagnostik & Integration:** 2. bis 9. Oktober  
<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/96-diagnostik-integration-2?Itemid=743&mod=1>
- **Barfuß-Shiatsu:** 22. Oktober  
<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/20-barfusshiatsu?Itemid=743&mod=1>
- **Anatomie & Physiologie 2:** 18. bis 20. November  
<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/104-anatomie-physiologie-anatomie-3?Itemid=743&mod=1>
- **Tiefes Shiatsu:** 6. bis 11. Dezember  
<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/67-tiefes-shiatsu-3?Itemid=743&mod=1>

## 5. Alkohol verdampft beim Kochen weniger als (meist) gedacht

Alkohol im Essen verdampft nicht in dem Maße, wie üblicherweise angenommen wird. Schuld daran ist aber nicht der Alkohol, der mit einem Siedepunkt von 78 Grad, für sich allein beim Kochen fast vollständig verdunsten würde. Schuld an dieser Situation ist das Wasser, das in allen Alkoholika mit bis zu 90 Prozent enthalten ist, erst mit knapp 100 Grad verdampft und sich auch beim Kochen nicht vollständig trennt.



**Berührung ist Begegnung  
Shiatsu-Ausbildungen Austria  
Dr. Eduard Tripp**

A-1120 Wien, Schönbrunner-Schloss-Str. 21/8  
Tel: +43 (676) 61 74 970  
tripp@shiatsu-austria.at, www.shiatsu-austria.at

Als Folge davon können – je nach Hitze, Garzeit, Pfannen- bzw. Topfgröße, je nach Kochen oder Backen und je nachdem, ob ein Deckel verwendet wird oder nicht – zwischen fünf und bis zu 85 Prozent des dazugegebenen Alkohols erhalten bleiben.

Am meisten Alkohol verbleibt, so die Ergebnisse der University of Idaho, beim Backen, bei Kochen in einer offenen, großen Pfanne am wenigsten. Den höchsten Alkoholgehalt haben Saucen und Suppen, die erst kurz vor dem Servieren mit Wein oder gar Schnaps aromatisiert werden. Nach einer Viertelstunde Köcheln kann man noch mit etwa 40 Prozent, nach einer halben Stunde noch mit etwa 35 Prozent des ursprünglichen Alkohols rechnen. Damit sich 95 Prozent des Alkohols verflüchtigen, muss man die Suppe oder Sauce etwa zweieinhalb Stunden köcheln lassen.

Quelle: Populäre Wein-Irrtümer (Marcus Reckewitz)